



Tätigkeitsbericht

Vorgelegt zur Mitgliederversammlung

von DONUM VITAE in Bayern e.V.

19. Oktober 2019

20 Jahre

HILFE in vielen Lebenslagen

Seit der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr sind alle Vorstandsmitglieder davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Das Modell der kollegialen Dreierspitze hat sich bewährt, die Verteilung der einzelnen Zuständigkeitsbereiche im gesamten Vorstand, ermöglicht effektives und ressourcenschonendes Agieren. Es ist allen bewusst, dass wir weiterhin am Ball bleiben müssen und unser Ziel, die Zukunft von DONUM VITAE in Bayern für die nächsten 20 Jahre zu sichern, nie aus den Augen verlieren dürfen. Mit Mut, Weitblick und dem nötigen Gottvertrauen werden wir in das letzte Jahr unserer Amtszeit gehen, die Herausforderungen annehmen und weiterhin verantwortungsbewusst und zielorientiert die anstehenden Entscheidungen treffen.

Im April ernannte der Vorstand Georg Nöscher zum kommissarischen Geschäftsführer. Ihm stehen als Mitarbeiter*innen an der Landesgeschäftsstelle in München und an der Personalstelle in Amberg zur Seite

- Katharina Kolano: SharePoint, Spendenverwaltung, Mitgliederverwaltung, Zuarbeit Vorstand
- Thomas Stangl: Finanzen, Buchführung und Website
- Silke Bartels: Personal, allgemeine Verwaltungsaufgaben, Zuarbeit nach Absprache
- Marianne Guttwein, Simone Hoppe, Bianca Meyer und Sandra Minsk: Lohnbuchhaltung

Um Schwachstellen und Fehlentwicklungen erkennen zu können, werden im Augenblick an der Landesgeschäftsstelle alle Arbeitsbereiche bzw. Arbeitsabläufe erfasst und definiert. In den vergangenen Jahren hat sich vieles verändert. Arbeitsbereiche sind weggefallen, neue hinzugekommen, d. h. wir müssen sortieren, umstrukturieren und die Aufgaben neu verteilen. Zusätzlich muss die Vertretung geregelt werden.

Verwaltungs- und arbeitsrechtliche Angelegenheiten können durch kompetente Unterstützung der Vorstandsmitglieder Peter Pollety und Roland Ripberger schnell geklärt und damit zügig abgearbeitet werden.

Als Arbeitgeber beschäftigen wir im Augenblick 206 Mitarbeiter*innen und sind damit ein mittelständisches Unternehmen. Das erfordert professionelles Handeln, unternehmerisches Denken, visionäres Planen und zukunftsorientiertes Entscheiden.

Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel erhält Ellen-Ammann-Preis des Katholischen Deutschen Frauenbunds



Im ehemaligen Senatsaal des Landtags wurde Prof. Dr. Sabine Demel von Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit dem 2. Preis des Ellen-Ammann Preises des Katholischen Deutschen Frauenbundes ausgezeichnet. Im Einsatz für die Rechte anderer Frauen selbstbewusst und mit vorbildlicher Tatkraft mutig und kreativ Grenzen überschreiten – das zeichne Sabine Demel aus, sagte Schirmherrin Ilse Aigner bei der Übergabe der Festurkunde. „Unser Ziel ist es, nahe bei den Frauen zu sein, sie für das ungeborene Kind zu

gewinnen, aber sie zugleich auch spüren zu lassen, dass sie, egal wie sie sich entscheiden, nicht verurteilt, sondern wertgeschätzt bleiben und unterstützt werden“, erklärte Sabine Demel bei der Preisverleihung.

Der vom KDFB ausgelobte Ellen-Ammann-Preis wurde zum vierten Mal verliehen. Er geht an Frauen, die sich wie Frauenbundgründerin Ellen Ammann mit großem Mut, viel Kreativität und mit extrem hohem Einsatz für die Rechte von Frauen engagieren.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Zum 85. Geburtstag durften wir Maria Geiss-Wittmann und zum 70. Geburtstag Max Weinkamm gratulieren.

Als DOUM VITAE-Urgesteine haben sie mit großem Mut, klugem Voraus- und Weitblick, grandioser Überzeugungskraft und nie endendem Optimismus, getragen von einem unerschütterlichen Gottvertrauen, die Erfolgsgeschichte von DONUM VITAE mitgeschrieben.

Die Gremien-Arbeit von DONUM VITAE in Bayern e. V.

Sitzungen und Konferenzen

Vorstand

Im abgelaufenen Vereinsjahr fanden eine Fülle von Sitzungen und Konferenzen statt:

- fast jeden Montag Telefonkonferenz der Dreierspitze mit dem Landesgeschäftsführer
- 6 Sitzungen oder Telefonkonferenzen der Dreierspitze
- 4 Sitzungen der Dreierspitze mit Beisitzern (freigestellt) und Landesgeschäftsführer
- 3 Sitzungen des gesamten Vorstands mit dem Landesgeschäftsführer (2-tägig)

Neben zahlreichen Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Verwaltung und Personal befasste sich die Dreierspitze bzw. der Vorstand mit einer Fülle weiterer Themen:

- Beratungsstab – Form und Inhalt der Zusammenarbeit
- Homepage – Entwicklung und Umsetzung des neuen Konzeptes
- SharePoint (Mitglieder- und Spendenverwaltung und Dokumentenmanagement) – Optimierung und Weiterentwicklung
- MS Dynamics NAV (Buchhaltung) – Zusammenarbeit Landesgeschäftsstelle und Beratungsstellen
- QM – Verfahrensanweisungen, Einbindung der Vorstandsarbeit mit Zertifizierung,
- Qualitätshandbuch – Überarbeitung und Druck Allgemeiner Teil
- Qualitätsversprechen - Einarbeitung neuer Leiter*innen
- Projekt Schwangerschaft und Flucht – Weiterarbeit unter HeLB
- Datenschutzgrundverordnung – Konzeption zur Umsetzung bei DONUM VITAE
- Studie zum Leistungsvergleich – weitere Auswertungen und konkrete Maßnahmen
- Aktualisierung unseres Leitbildes – weitere Vorgehensweise mit Zeitplan
- Konfliktberatung: wie ist und bleibt sie das Herzstück unserer Arbeit? – mehrstufiger Reflektionsprozess der Leiter*innen und der gemeinsamen Sitzung von Vorstand, Bevollmächtigten und Leiter*innen
- Kinderwunschberatung – Grundsatzentscheidungen des Verbandes
- Bevollmächtigte – Verfahren bei der Ernennung neuer Bevollmächtigter
- Netzwerk KoKi – Zusammenarbeit
- Förderkreise und Fördervereine – Unterstützung und Schulungen
- Statistik – Datenerfassung beim Bundes- bzw. Landesverband

20 Jahre
HILFE in vielen Lebenslagen

Die Vorbereitung des Jubiläums bindet im Augenblick einen großen Teil der Ressourcen. Der Arbeitskreis Jubiläum, unterstützt vom Arbeitskreis Marketing, plant und organisiert Veranstaltungen und Aktionen, die an die Gründung von DONUM VITAE erinnern, über

unsere Ziele informieren und die ganze Bandbreite unserer Arbeit öffentlichkeitswirksam darstellen. Beginn des Jubiläumsjahres ist das Fest der Begegnung, zu dem wir am Ende dieser Mitgliederversammlung einladen. Bereits im Vorfeld ging diese Pressemitteilung an die Medien:

PRESSEMITTEILUNG

20 Jahre DONUM VITAE in Bayern e.V.

Große Feier am Samstag (19. Oktober):

München: „Es ist ein Wunder“, „Finanziell völlig irre“, „Was für ein Zauber, was für ein Aufbruch“! Wenn sich die Gründungsväter und –mütter von DONUM VITAE an die Anfänge erinnern, dann kennt ihre Begeisterung keine Grenzen.

Es grenzt fürwahr an ein Wunder, was engagierte Katholik*innen vor genau 20 Jahren geschaffen haben. Nach dem Ausstieg der deutschen Bischöfe aus der staatlich anerkannten Schwangerenkonfliktberatung, sind sie mit Mut, Zivilcourage und vor allem Glaubensstärke daran gegangen, ein eigenes System von Beratungsstellen aufzubauen – beruhend auf den Prinzipien der Botschaft Jesu, wonach „im Zweifel die Not des Einzelnen vor der Lehre steht“(Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel). Ein Gründungsprojekt, das nach wie vor beispiellos ist in der Geschichte des katholischen Laienchristentums.

Ebenso beispiellos ist die Entwicklung von DONUM VITAE bis heute: 20 Beratungsstellen in ganz Bayern, zahlreiche Mitarbeiter*innen und Engagierte – katholisch genauso wie evangelisch - eine Erfolgsgeschichte, mittlerweile unverzichtbar für unsere Gesellschaft und für den Schutz des ungeborenen Lebens in unserem Land. Oder, wie Gründungsvater Dr. Walter Bayerlein zu sagen pflegt: „Es liegt ein Segen auf DONUM VITAE.“

Anlass genug, dieses 20-jährige Jubiläum am Samstag (19. Oktober) groß zu feiern. Mit einem Gottesdienst in der Benediktinerabtei St. Bonifaz in München. Anschließend gibt es eine unterhaltsame Jubiläumsfeier mit vielen interessanten Gästen und Unterstützer*innen von DONUM VITAE. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt vor!

Beratungsstab

Die Besetzung mit Vertreter*innen der Bevollmächtigten, Leiter*innen, Berater*innen und Verwaltungskräften hat sich bewährt. Die Form und der Inhalt der Zusammenarbeit mit dem Vorstand wurden gemeinsam erarbeitet und festgelegt.

Die zeitweise Teilnahme bei den zweitägigen Sitzungen des Gesamtvorstands, ermöglicht Planungssicherheit und garantiert kontinuierlichen Austausch. Durch ausführliche Stellungnahmen, eingeholte Meinungsbilder, konkrete Verbesserungsvorschläge und aktive Mitgestaltung trägt er wesentlich zur Entscheidungsfindung bei.

Treffen der Leiter*innen

Bei den beiden Zusammenkünften der Leiter*innen mit Prof. Dr. Sabine Demel und Johannette Bohn gab es eine Fülle von relevanten Gesprächsthemen. Informationen wurden ausgetauscht, Wünsche und Anregungen weitergegeben, anstehende Entscheidungen diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Treffen der Bevollmächtigten

Die Tagung der Bevollmächtigten mit dem Vorstand musste wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Gemeinsame Sitzung

Bei der gemeinsamen Sitzung in München, an der die Mitglieder des Vorstands, die Bevollmächtigten und die Leiter*innen teilnahmen, berieten die einzelnen Gruppen zunächst über die für sie wichtigen Arbeits- und Verbandsthemen. Danach verabschiedete Prof. Dr. Hanspeter Heinz die ausgeschiedenen Leiterinnen Frau Alexandra Bauer (Garmisch-Partenkirchen), Frau Barbara Zettler (Memmingen) und Frau Karola Specht-Garnreiter (Rosenheim) sowie zwei Beraterinnen der ersten Stunde, Frau Christa Weißland-Burgmayer und Frau Claudia Groß (Regensburg).

Als neue Leiterinnen begrüßte er Jennifer Müller (Nürnberg), Mirjam Schäffler (Kaufbeuren), Susanne Mittermair-Johnson (Rosenheim), Hedwig Blaschke (Garmisch-Partenkirchen) und Ulrike Binder (Memmingen).

Im anschließenden Bildungsteil ging es um die *Konfliktberatung als Herzstück unserer Arbeit – Abbruchgründe im Wandel*.

Doris Schiller stellte in ihrem Statement zunächst am Beispiel der Beratungsstelle Regensburg, den Wandel der Abbruchgründe im Verlauf der Jahre seit 2001 dar. Danach zeigte sie die Entwicklung des Themas Konfliktberatung im Landesverband Bayern auf und gab anschließend Meldungen und Zitate aus ihrem Team von langgedienten und neuen Mitarbeiter*innen weiter.

Den sechs Arbeitsgruppen stellte sie drei Aufgaben:

1. Was beschäftigt mich – in meiner jeweiligen Aufgabe bei DV – zum Thema Schwangerschaftskonfliktberatung bei DV?
2. Was möchte ich zum Thema Schwangerschaftskonfliktberatung in meine jeweilige Beratungsstelle transportieren?
3. Wie kann die Schwangerschaftskonfliktberatung unser Herzstück bleiben und für uns als stärkend erlebt werden?

In sechs Arbeitsgruppen wurden diese drei Fragen beraten und zur Ergebnissicherung ins Plenum eingebracht und ergänzt.

Arbeitskreise und Projektgruppen

Zu den bereits bestehenden Arbeitskreisen und Projektgruppen, die sich mit speziellen fachlichen Themen befassen und sich mindestens einmal jährlich treffen, wurden weitere Projektgruppen gegründet.

Unter der Leitung von Katharina Kolano ist ein **SharePoint-Team** zusammengestellt worden. Erste Entscheidungen wurden bereits getroffen. In Zusammenarbeit mit einer externen Customizing-Firma wird SharePoint für unsere Anforderungen optimiert, so soll z. B. die Bedienoberfläche anwenderfreundlicher gestaltet werden. Außerdem laufen die Vorbereitungen, um SharePoint als Dokumentenmanagementsystem nutzen zu können.

Eine weitere Gruppe befasst sich mit der Umsetzung und Optimierung des neuen Buchhaltungsprogramms **Dynamics**. Dabei soll der Aufwand für die Beratungsstellen möglichst gering gehalten werden.

Der neue **Website-Auftritt** basiert auf dem Konzept aus Bayern, das zusammen mit dem Bundesverband entwickelt wurde, so dass sich die WEB-Seiten bundesweit größtenteils ähneln werden. Damit konnten die Kosten in einem verträglichen und leistbaren Rahmen gehalten werden.

Eine effektive und kreative Arbeitsgruppe der LGS zusammen mit Mitarbeiterinnen aus Aschaffenburg, Regensburg, Passau und Haar ist mit der Entwicklung befasst.

Das Konzept verfolgt vier Ziele:

- Übersichtlichkeit beim Eintritt in die Internetseite
- einfaches und schnelles Finden einer Beratungsstelle
- Skalierbarkeit, um auf allen heute möglichen Geräten sauber angezeigt zu werden
- einfache Bearbeitung durch LGS und Beratungsstellen.

Die zuständigen Mitarbeiter*innen der Beratungsstellen werden durch die Mitglieder der AG geschult, so dass sie selbstständig ihre Internetseite aktualisieren können.

Geplant ist zum 1. Dezember online zu gehen.

Netzwerke

In der **LAG der staatlich anerkannten Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen der freien Träger der Wohlfahrtspflege in Bayern** – Unterteilbereich Schwangerschaftsfragen – vertreten das Vorstandsmitglied Barbara Lanzinger und die Leiterin der Beratungsstelle Weiden, Elisabeth Schieder, den Verein. Themen wie die tarifliche Einstufung der Fachkräfte, Beihilfen und Mehrbedarf für Schwangere nach dem AsylbLG, Refinanzierung der Dolmetscherkosten, Statistikparameter standen u. a. auf der Tagesordnung der Zusammenkünfte.

Die Landesstiftung „**Hilfe für Mutter und Kind**“ ist auch weiterhin eine wichtige Ansprechpartnerin, wenn unsere Klient*innen finanzielle Unterstützung benötigen. Als Stiftungsrätin bringt Maria Eichhorn ihre große Erfahrung ein und vertritt weiterhin die Interessen von DONUM VITAE in Bayern.

Ohne die Hilfe von **Sternstunden**, der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, könnten wir viele Bedürftige finanziell nicht unterstützen. Auch die Zuwendungen der **Roeser-Bley-Stiftung** ermöglicht uns, in Not geratenen Frauen, Männern und Kindern zu helfen.

DONUM VITAE ist weiterhin in vielen Bereichen auf die Unterstützung unseres Dachverbandes, des **BRK**, angewiesen. Wir sind für diese außerordentlich wichtige Zusammenarbeit sehr dankbar.

Bei der Landesdelegiertenversammlung des **KDFB** konnten wir, wie auch schon im vergangenen Jahr, für unseren Verein werben. Hier zeigte sich, dass es nach 20 Jahren an der Zeit ist, durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit DONUM VITAE wieder mehr ins Bewusstsein der Verantwortlichen von Vereinen, Verbänden oder Organisationen zu rücken.

An der Gedenkfeier aus Anlass des 10. Todestages des langjährigen Geschäftsführers der **Aktion für das Leben**, Sepp Brunner, nahmen die Vorstandsmitglieder Johannette Bohn und Georg Nöscher teil und brachten damit unsere Verbundenheit und Wertschätzung zum Ausdruck.

Fachtagungen und Schulungen

Förderkreise- und vereine

Mittlerweile konnten an nahezu allen Beratungsstellen Förderkreise und Fördervereine gegründet werden. Für DONUM VITAE sind sie überlebenswichtig. Helfer*innen und Unterstützer*innen initiieren und organisieren Aktionen, PR-Veranstaltungen und Benefizkonzerte und nehmen Kontakt auf zu Spender*innen.

Auf Einladung des Vorstandes trafen sich die Vertreter*innen zum Gedanken- und Informationsaustausch in München. Für den zweiten Teil des Tages konnte der renommierte Fachanwalt Richard Didyk gewonnen werden. Er referierte zum Thema „Datenschutz und Haftungsfragen im Verein“. Die Teilnehmer*innen bekamen umfangreiche Informationen und Impulse mit auf den Weg.

Tagung im Kloster Banz

In Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung fand die Fachtagung im Bildungszentrum Kloster Banz statt. 68 Teilnehmer*innen beschäftigten sich mit dem Thema „Gesellschaft im Wandel – bedeutet das auch DONUM VITAE im Wandel?“ Vorstandsmitglieder, Bevollmächtigte, Leitungen, Berater*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen stellten sich der Frage „Hat sich Schwangerschaftsberatung verändert bzw. muss sie sich verändern, angesichts unterschiedlicher religiöser und gesellschaftlicher Vorstellungen und Gegebenheiten?“

Auf Wunsch des Beratungsstabes stand das vom Bundesverband 2016 entwickelte Modellprojekt „Schwangerschaft und Flucht“ im Mittelpunkt des ersten Tages. Die verantwortliche Projektleiterin, Petra Schyma vom Bundesverband donum vitae, stellte es vor und zog nach drei Jahren Laufzeit Bilanz. Sie blickte zurück auf die Ereignisse und Wirkungen und reflektierte die Beratungsarbeit von DONUM VITAE unter dem Blickwinkel einer sich verändernden Gesellschaft.

Im zweiten Teil setzten sich die Anwesenden intensiv mit der daraus resultierenden Erweiterung unserer Zielgruppen auseinander. Dr. Anne Weber, Postdoktorandin am Zentrum für Komparative Theologie und Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn ging der Frage nach: „Beratung und Islam - Wie verändert sich Beratung, wenn es über unseren Kulturkreis hinausgeht“?

Zusätzlich bot dieses Treffen Raum und Zeit zum Kennenlernen und zum Austausch. Den Neuen in der Runde überreichte Frau Prof. Dr. Demel die vom AKM initiierte DONUM VITAE-Begrüßungs-Tasse. Die Seminarleitung lag in den Händen von Johannette Bohn.

Verwaltungskräfte Schulungen

Fester Bestandteil für die Fortbildung und Zusatzqualifizierung unserer Verwaltungsmitarbeiterinnen sind regelmäßig stattfindende Schulungen. In Absprache mit dem Beratungsstab, organisierte Georg Nöscher Bildungsveranstaltungen, die zum Teil direkt an den Beratungsstellen stattfanden. Abgedeckt wurden die Themenbereiche

- SharePoint-Computerprogramm
- DONUM VITAE-Internetseite
- Dynamics-Buchhaltungsprogramm
- Datenschutz

Die Arbeit von DONUM VITAE in Bayern e. V. in und mit den Beratungsstellen



Die bayerischen DONUM VITAE Beratungsstellen vor Ort

Leiter*innenwechsel

Sehr zeitaufwändig gestaltete sich die Neubesetzung der Leitungsstellen. Engagierte Mitarbeiter*innen der ersten Stunde gingen in den Ruhestand, der Generationenwechsel hat begonnen. Nach externer und interner Ausschreibung übernehmen erneut qualifizierte und hochmotivierte Bewerberinnen Verantwortung. Die neuen Leiterinnen werden von Tutorinnen eingearbeitet, begleitet und unterstützt.

Beratungsstelle	Datum	bisherige Leitung	Neue Leitung
Kaufbeuren	01.10.2018	Bernd Bönsch	Mirjam Schäffler
Nürnberg	01.01.2019	Eva Mokry-Urban	Jennifer Müller
Rosenheim	01.01.2019	Karola Specht-Garnreiter	Susanne Mittermair-Johnson
Memmingen	01.04.2019	Barbara Zettler	Ulrike Binder
Garmisch-Partenk.	01.05.2019	Alexandra Bauer	Hedwig Blaschke

➤ Interne Besetzung – externe Besetzung

Zum 01. Januar 2020 wird es auch an den Beratungsstellen in Augsburg und Landshut einen Leitungswechsel geben.

Wechsel der Bevollmächtigten

Fast sieben Jahre engagierte sich Nicole Punzmann an der Beratungsstelle in Weiden als Bevollmächtigte für den Bereich Tirschenreuth. Nun hat sie dieses Amt abgegeben an ihre Nachfolgerin Sandra Kellermann aus Erbendorf.

Qualitätsmanagement

Das QM ist ein Alleinstellungsmerkmal von DONUM VITAE in Bayern. An unseren Beratungsstellen läuft das QM mit einem hohen Maß an Professionalität. Dabei ist allen bewusst, wie wichtig dies für eine gute Weiterentwicklung unserer Arbeit ist. Engagierte Qualitätsbeauftragte vor Ort sorgen für die Umsetzung und das kontinuierliche Weiterarbeiten. Neue Qualitätsbeauftragte gibt es an den Beratungsstellen in Amberg und Neu-Ulm. Die Einarbeitung und Zertifizierung erfolgte durch vis à vis.

Beim jährlich stattfindenden QB-Treffen in Augsburg, standen die Themen

- Überarbeitung des Allgemeinen Handbuchs
- Umsetzung der DSGVO an allen Beratungsstellen
- Corporate Identity
- Interne Audits bei DONUM VITAE

im Vordergrund. In einer neuen Arbeitsgruppe sollen Weiterentwicklungen und Vereinheitlichungen definiert werden.

QB-Beauftragter des Vorstandes ist Prof. Dr. Hanspeter Heinz, Qualitätsbeauftragte des Landesverbandes Stephanie Weißfloch von der Beratungsstelle Memmingen.

20 Jahre Moses-Projekt

Dass eine schwangere Frau in Not anonym entbinden kann und danach nicht alleingelassen wird, gilt dank des Moses-Projekts heute in Bayern als selbstverständlich. Dies ist aber nur möglich, weil Maria Geiss-Wittmann lange und beharrlich dafür gekämpft hat. Beim Festakt zum 20. Gründungsjubiläum, zu dem die Beratungsstelle Amberg und der Förderverein eingeladen hatte, stand deshalb die Initiatorin ganz besonders im Mittelpunkt des Abends. Alle Kooperationspartner*innen waren sich einig, durch dieses Angebot gelingt es Frauen zu erreichen, die von sich aus nicht zum Arzt gegangen wären und keine Schwangerenberatungsstelle aufgesucht hätten. Durch Beratung, Begleitung und konkrete Hilfe vor, während und nach der Geburt kann so der Mutter und dem Kind, trotz schwierigster Verhältnisse und Probleme, zu einem möglichst guten Leben verholfen werden.

Überblick über die Arbeit in den Beratungsstellen

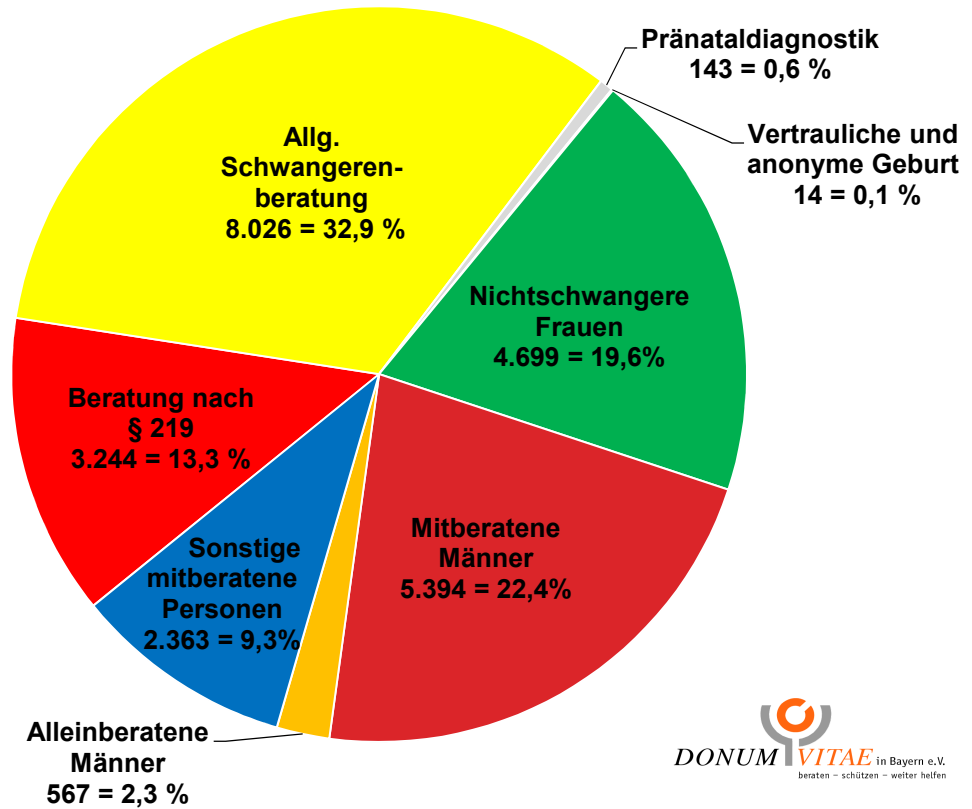
Wir sind da, wenn Frauen, Männer, Paare und Familien Not,
Ängste oder Sorgen haben.

Wir beraten, informieren, begleiten und unterstützen in
schwierigen Lebenssituationen:

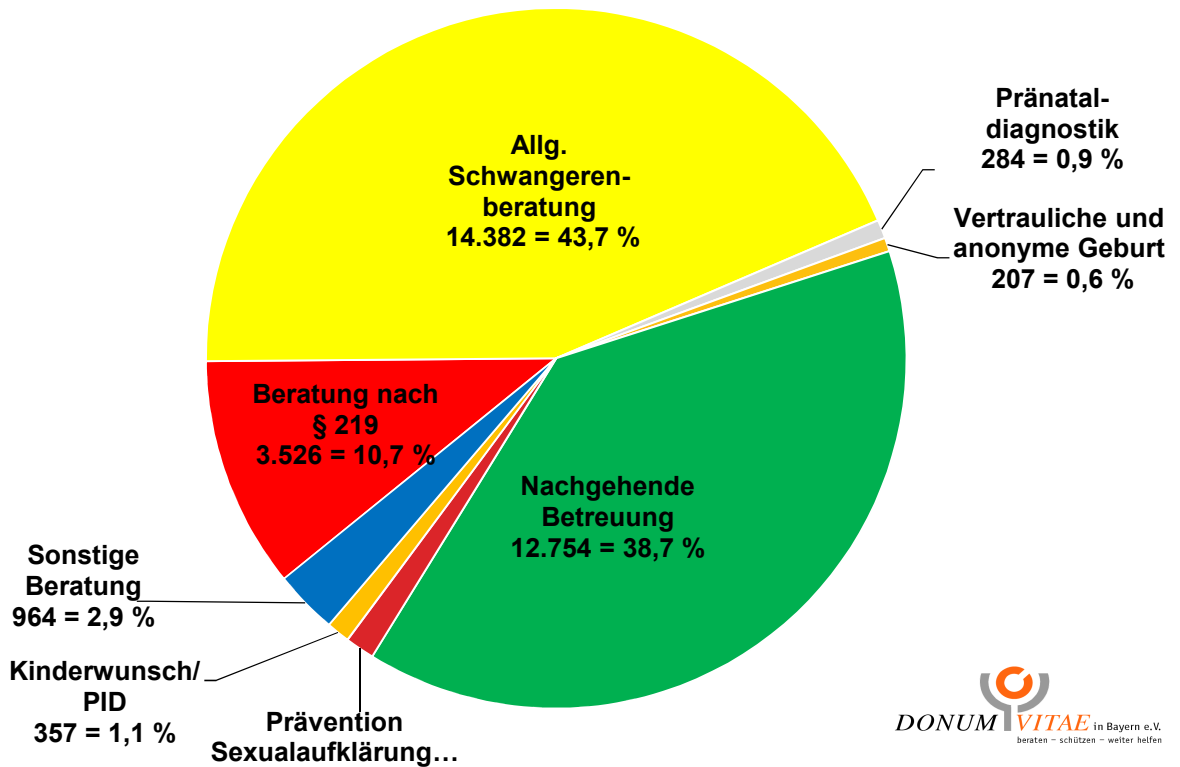
- Schwangerschaftskonflikt
- Rund um Schwangerschaft und Geburt
- Bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes
- Partnerschaft- und Familienprobleme
- Bei Tot- und Fehlgeburten
- Vertrauliche Geburt/Anonyme Geburt
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Vor, während und nach Pränataldiagnostik, bei Behinderung und Krankheit
- Familienplanung/Vergütung Sexualpädagogik

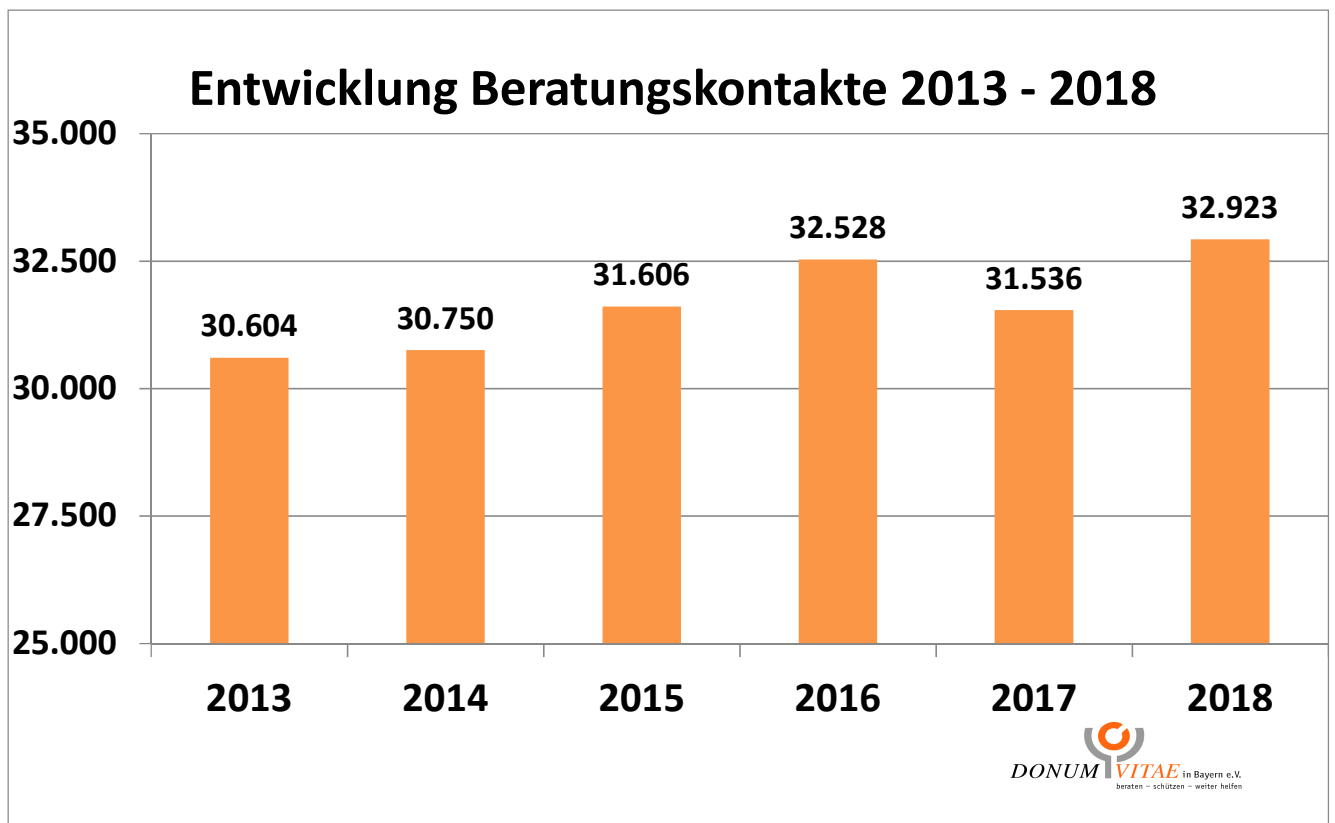
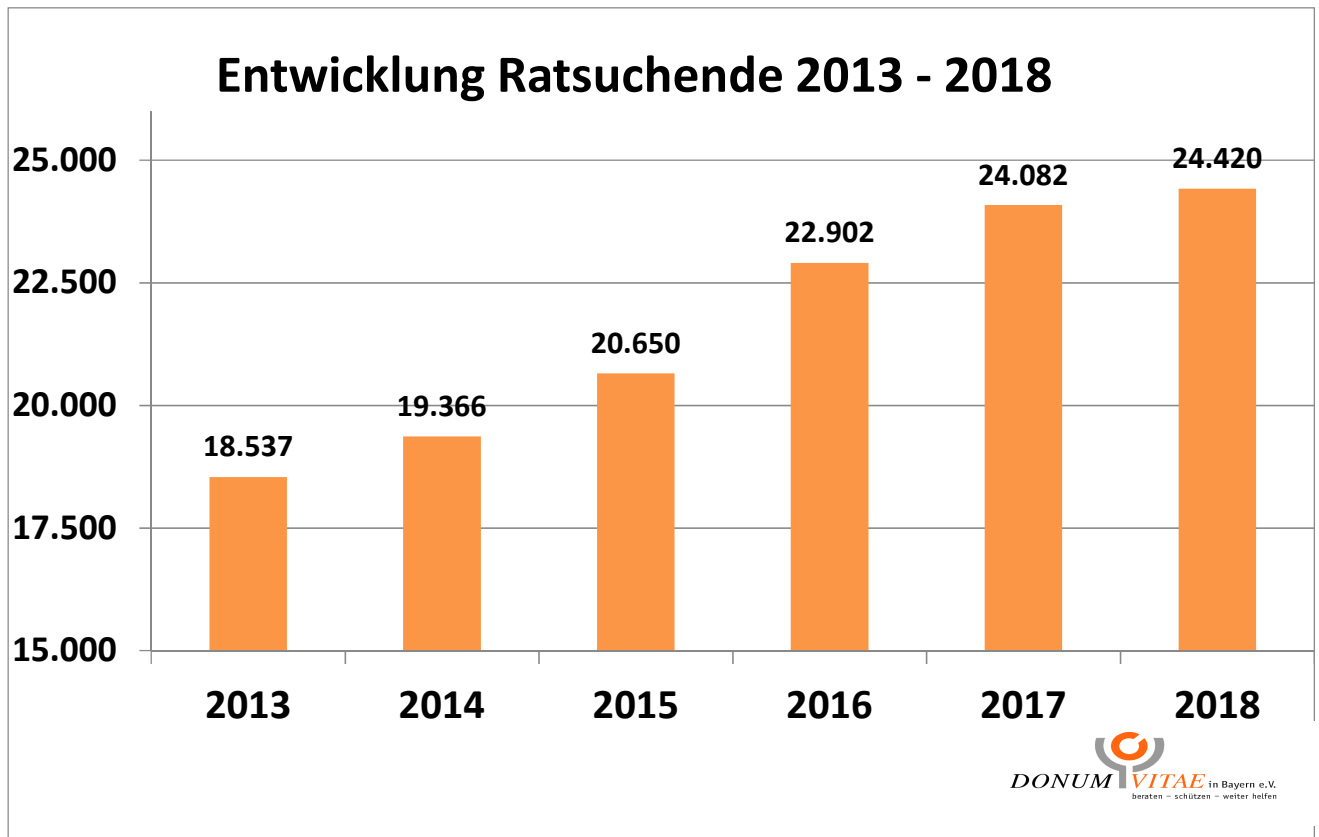
Die folgenden Statistiken zeigen die Zahlen der ratsuchenden Personen und die Beratungskontakte im Jahr 2018 und die Entwicklung in den vergangenen sieben Jahren:

Ratsuchende Personen 2018: 24.420 insgesamt; + 1,4 % zu Vorjahr



Beratungskontakte 2018: 32.923 insgesamt, + 4,4 % zu Vorjahr





DONUM VITAE - Zeitschrift

Geschenk des Lebens



Als wichtiger Werbe- und Informationsträger erscheint die DONUM VITAE-Zeitschrift zweimal jährlich. Mit Berichten über unsere vielfältigen Arbeitsbereiche, über besondere Aktionen und Veranstaltungen oder Hinweisen zu aktuellen Themen und Fragen erhalten Mitglieder, Spender*innen und Unterstützer*innen einen Einblick in den DONUM VITAE-Alltag. Zusätzlich wird dieses Medium an unterschiedlichen Orten aufgelegt bzw. an einen großen Personenkreis verteilt. Zum Jubiläum wird eine Sonderausgabe erscheinen.

Verantwortlich: Landesvorsitzende Prof. Dr. Sabine Demel

Redaktion: Arbeitskreis Marketing

Texte und Koordination: Siegfried Höhne, Doris Schiller

DONUM VITAE Stiftung Bayern – Geschenk des Lebens

Wer die Arbeit von DONUM-VITAE in Bayern unterstützen will, kann dies auch über die DONUM VITAE Stiftung Bayern tun, die seit 15. September 2005 als mildtätige Stiftung anerkannt ist.

Bei der 15. Vorstandssitzung konnte Georg Nöscher als neues Mitglied begrüßt werden. Der Geschäftsführer der Stiftung, Max Weinkamm, erläuterte den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und legte den Finanzplan 2019 vor. Beides wurde genehmigt bzw. angenommen. Erfreulich ist die Stabilität der jährlichen Überweisungen an den Verein in den letzten 5 Jahren, trotz der schwierigen Zins- und Ertragslage am Kapitalmarkt. Ein besonderer Dank ging an Max Weinkamm für seine „Geburtstagsspende“.

Im Anschluss traf sich das Kuratorium zu seiner 6. Sitzung, die von der Vorsitzenden Renate Braun geleitet wurde. Nach dem Bericht der Vorsitzenden des Vereins und der Stiftung und dem Finanzbericht des Geschäftsführers, informierte die Kuratoriumsvorsitzende über ihre Arbeit im vergangenen Jahr. Sie konnte z. B. berichten, dass die Stiftung inzwischen in den OLG-Listen der möglichen Bußgeldempfänger eingetragen ist. Nach reger Diskussion wurden die Arbeitsvorhaben für das kommende Jahr beschlossen.

Mit diesem Tätigkeitsbericht informieren wir über das vergangene Vereinsjahr von DONUM VITAE in Bayern e. V. Er zeigt, was seit der letzten Mitgliederversammlung von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, trotz der umfangreichen „Alltagsarbeit“, geleistet wurde. Mit hohem persönlichem Engagement wird Altbewährtes fortgeführt und Neues initiiert, konzipiert und umgesetzt. Nicht alles ist erwähnt, vieles musste durch das große Raster fallen und deshalb erhebt dieser Bericht nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Am Ende des zweiten Jahres unserer Amtsperiode bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Ehrenamtlichen, allen Mitarbeiter*innen, den unzähligen Helfer*innen für die engagierte und professionelle Arbeit. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Mitglieder, Spender*innen und Stifter*innen für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die wir nicht fortbestehen könnten.



Heute dürfen wir nicht nur auf die vergangenen Monate zurückblicken, sondern auch auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte des Vereins DONUM VITAE in Bayern e. V., die vor 20 Jahren ihren Anfang genommen hat. Mit Freude und Stolz schauen wir zurück auf die vergangenen 20 Jahre und mit Zuversicht und Tatendrang erwarten wir die nächsten zwei Jahrzehnte. Wir sind sicher:

„Es liegt ein Segen auf DONUM VITAE“

Gründungsvater Dr. Walter Bayerlein

Johannette Bohn

Stellvertretende Vorsitzende von DONUM VITAE in Bayern e. V.